

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 17.

Mittwoch, den 27. Februar.

1878.

Nr. 2 des Reichs-Gesetzblattes, ausgegeben zu Berlin den 23. Februar 1878, enthält:

(Nr. 1220.) Bekanntmachung, betreffend die Außerkurssetzung verschiedener Landes-Silber- und Kupfermünzen. Vom 22. Februar 1878.

Die heute ausgegebene Nr. 4 der Gesetzsammlung des Fürstenthums Lippe für das Jahr 1878 enthält:

(Nr. 5.) Bekanntmachung, die Verzeichnisse der Schulsteuer-Veränderungen betr., vom 12. Februar 1878.

(Nr. 6.) Gesetz, die Einführung einer Gewerbesteuer betreffend, vom 19. Februar 1878.

Dem geschäftsführenden Ausschusse des Comité's für den Pferdemarkt zu Kassel ist für das laufende Jahr der Vertrieb von 100 Loosen zu der mit diesem Pferdemarkte verbundenen Verloosung von Equipagen, Pferden, landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthen etc. im hiesigen Lande erlaubt worden.

Detmold, den 20. Februar 1878.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eisenburg.

Nach amtlicher Anzeige ist die Maul- und Klauenseuche auf den Colonaten Nr. 2 und Duff Nr. 4 zu Ehrsen erloschen.

Detmold, den 22. Febr. 1878.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eisenburg.

Bekanntmachung.

Die jährlichen Hülfselder, welche der Colon Bröker Nr. 59 der Bauerschaft Werl und Aspe

an die Colonen Grefe Nr. 10 und Knettermeyer Nr. 25 derselben Bauerschaft mit 0,17 M. und 0,43 M. schuldet, sollen mittels Capitalzahlung abgelöst werden. Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an die Ablösungs-Capitalien so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens in term. den 31. Mai d. J. hier anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 22. Februar 1878.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Kaufmann Fr. C. Baumgärtel und dessen Ehefrau Ella, geb. Ruhkopf hies. haben für ihre kürzlich eingegangene Ehe die allgemeine eheliche Gütergemeinschaft hinsichtlich des gegenwärtigen und künftigen Vermögens gänzlich ausgeschlossen.

Detmold, den 11. Februar 1878.

Fürstlich Lippisches Stadtgericht.
A. Rosen.

In Sachen der Gläubiger, Liquidanten, gegen den Kaufmann J. A. Göpel hieselbst Liquidaten ist zur Veröffentlichung des Ordnungsbescheides Fürstlicher Justizkanzlei vom 10. v. M., Termin auf

den 8. März l. J.

Morgens 10 Uhr

am Stadtgerichte anberaumt, wozu Erstere unter dem Rechtsnachtheile hiermit geladen werden, daß der fragliche Bescheid damit auch den Ausbleibenden gegenüber für eröffnet gilt.

Erk. Detmold, 15. Febr. 1878.

Fürstlich Lippisches Stadtgericht.
A. Rosen.

Zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe des auf den Namen des verstorbenen Colons Heumann Nr. 2 in Hagen eingetragenen Hauses B. Nr. 80 in der Exterstraße, welches mit 30500 M. zur Brandkasse eingeschätzt ist, ist Termin auf

Donnerstag den 9. Mai l. J.

Morgens 10 Uhr

am Stadtgerichte anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken geladen werden, daß der Zuschlag bei höherem Gebote als $\frac{2}{3}$ des Taxats erteilt werden wird.

In demselben Termine sind die hypothetischen Ansprüche und sonstigen dinglichen Berechtigungen an das fragliche Haus bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und klar zu stellen.

Detmold, 7. Februar 1878.

Fürstlich Lippisches Stadtgericht.
A. Rosen.

Nachdem der Wirth J. H. Göster im Neuenfruge hies. heute seine Insolvenz angezeigt hat, ist der Concurssproceß gegen ihn erkannt und ihm jede Veräußerung bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt. Termin zur Anmeldung von Forderungen wird auf

Donnerstag, den 16. Mai l. J.

Morgens 10 Uhr

am Stadtgerichte anberaumt, wozu die Gläubiger ihre Ansprüche bei Meidung des Ausschlusses von der vorhandenen Masse anzumelden und klarzustellen haben.

In demselben Termine sollen dessen Grundgüter, nämlich:

1. ein Wohnhaus,
2. ein zur Brauerei eingerichtetes Nebengebäude einschließlich Stallung, Göpelwerk, Kühlschiff, Braupfanne u. s. w.
3. der hinter dem Hause liegende Felsenkeller
4. zwei Eiskeller und Lagerschuppen, sämtliche Gebäude zur Brandkasse versichert mit 36400 M.,
5. die an die Häuser stoßende Wiese, sowie die Rechte an der Plantage neben der Allee öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige sich einfinden wollen.

Erk. Detmold, 14. Februar 1878.

Fürstlich Lippisches Stadtgericht.
A. Rosen.

Nachdem der Handelsmann Hermann Bögeholz hies. heute seine Insolvenz angezeigt hat, ist der Concurssproceß gegen ihn erkannt und ihm jede Veräußerung bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt. Zur Anmeldung von Forderungen an die unbedeutende Masse wird Termin auf

Donnerstag den 14. März l. J.

Morgens 10 Uhr

am Stadtgerichte anberaumt, wozu die Gläubiger bei Meidung des Ausschlusses ihre Ansprüche anzumelden und klarzustellen haben.

Erk. Detmold, 14. Febr. 1878.

Fürstlich Lippisches Stadtgericht.
A. Rosen Dr. jur.

In dem Concurssverfahren gegen den Destillateur Fr. Böger hies. kann der außergerichtlich angebotene Nachlaßvergleich von $33\frac{1}{3}$ pct. der Forderungen in Ermangelung der erforderlichen Gelder nicht zur Ausführung gelangen. Dagegen bietet der Bürge den Gläubigern die ausgesetzte Summe unter der Bedingung eines Nachlaßvergleichs gegen Zahlung der danach sich ergebenden verhältnismäßigen Beträge an. Soweit sich übersehen läßt, werden danach die nicht privilegierten Gläubiger 10 — 15 pct. ihrer Forderungen erhalten.

Die Gläubiger des Fr. Böger werden demnach aufgefordert, in dem auf:

Donnerstag, den 21. März d. J.

Morgens 10 Uhr

am Stadtgerichte anberaumten Termine sich so gewiß über Annahme oder Ablehnung der jetzigen Nachlaßofferte zu erklären, als sonst ihre früher gegebene Einwilligung auch für das neue Anerbieten angenommen und die nicht erschienenen der Majorität der Zustimmenden zugezählt werden sollen.

In demselben Termine haben die Gläubiger, welche keine Anmeldung ihrer Erklärung beigefügt haben, solche so gewiß einzureichen, als sie sonst von der Masse und dem Accorde ausgeschlossen werden würden.

Erk. Detmold, 15. Febr. 1878.

Fürstlich Lippisches Stadtgericht.
A. Rosen.

Salzungen. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers des Arbeiters Wilhelm Althof hieselbst ist in Ermangelung anderweiter Pfandobjecte die Subhastation der Immobilien desselben, bestehend aus dem Wohnhause Nr. 165^a taxirt zur Brandcasse mit 3300 M., und den Garten auf dem Rübekampe Rev. B. Nr. 268^a zu 4 Mezen, verfügt. Termin zum Verkaufe dieser Immobilien, sowie zur Anmeldung von Forderungen an den p. Althof wird auf

Sonnabend, den 9. März c. Morg. 11 Uhr anberaumt, zu welchem Kauflustige hierdurch geladen werden, und kann der Zuschlag erfolgen, wenn mehr als $\frac{2}{3}$ des Taxats geboten wird.

In demselben Termine sind etwaige Realberechtigungen unter dem Präjudize anzumelden, als solche dem dritten Erwerber gegenüber für erloschen erklärt werden sollen.

Die Kaufbedingungen können 14 Tage vor dem Termine hier eingesehen werden.

Salzungen, 5. Februar 1878.

Das Stadtgericht.

J. B.

C. Melm.

Page. Die Heidische Stätte Nr. 64 in Hörste, wozu nach dem Saalbuche:

- 1., ein in der Landbrandcasse zu 3700 M. versichertes Wohnhaus,
 - 2., ein Garten zu 4 Mz. 3,6 □ R.
 - 3., etwa $6\frac{1}{2}$ Schfl. Ländereien,
- gehören, soll öffentlich meistbietend verkauft werden und ist dazu Termin auf

Donnerstag den 28. März

Morgens 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerkn eingeladen werden, daß die Verkaufsbedingungen und die Taxe 8 Tage vor dem Termine hier eingesehen werden können und daß demjenigen Bieter der Zuschlag ertheilt werden wird, dessen Gebot $\frac{2}{3}$ der Taxe übersteigt.

Alle etwaigen an der Stätte haftenden und aus den öffentlichen Büchern nicht ersichtlichen Berechtigungen, sind bei Strafe des Verlustes dem neuen Erwerber der Stätte gegenüber bis zu dem anberaumten Verkaufstermine anzumelden.

Page, den 10. Febr. 1878.

Fürstlich Lippisches Amt.

Böhmer.

Page. Nachdem der Tischler und Einlieger Wilhelm Tente in Hörste unverheirathet und ohne Descendenz verstorben ist, werden Alle, welche an seinen in gerichtlichen Gewahrsam genommenen Nachlaß Erb- und sonstige Ansprüche erheben wollen, aufgefordert, solche bei Vermeidung der gesetzlichen Rechtsnachtheile in dem dazu auf

Freitag den 15. März

Morgens 10 Uhr

anstehenden Termine, an hiesigem Amte anzumelden und zu begründen.

Page, den 16. Febr. 1878.

Fürstlich Lippisches Amt.

Böhmer.

Bekanntmachung.

Die im diesjährigen Kalender nicht verzeichneten Fastenmärkte werden in bisheriger Weise als Pferdemarkte und am Mißfasten auch als Kram- und Viehmarkt abgehalten werden.

Der zum 16. Juli c. verzeichnete Markt ist ein Hammelmarkt.

Remgo, den 20. Februar 1878.

Der Magistrat.

Honerla.

Alverdissen. Die Witwe Einliegerin Elisabeth Behermeier auf Nr. 55 zu Vega ist am 2. d. M. mit Tode abgegangen, ohne directe Nachkommen zu hinterlassen. Auf Antrag eines Intestat-erben werden alle Diejenigen, welche Erbansprüche an den geringfügigen Nachlaß der Verstorbenen zu haben glauben, aufgefordert, solche in dem auf Donnerstag, 7. März c., Morgens 9 Uhr, an hiesiger Amtsstube angefügten Termine so gewiß geltend zu machen, als die sich nicht Meldenden sonst die im § 77 des Proceßgesetzes vom 12. April 1859 sub 2 und 3 angedrohten Rechtsnachtheile treffen würden.

In demselben Termine sind etwaige Forderungen an den Nachlaß bei Meidung, daß die später auftretenden Gläubiger wegen ihrer Befriedigung an die einzelnen Erben verwiesen werden würden, anzumelden und zu begründen.

Alverdissen, 18. Februar 1878.

Fürstlich Lippisches Amt Sternberg.

J. B.

Pustuchen.

Bekanntmachung.

Die Mannschaften der Reserve, Landwehr und Ersatz-Reserve erster Classe im Aushebungsbezirk Lemgo, welche wegen häuslicher, gewerblicher, oder Familien-Verhältnisse Anspruch auf Zurückstellung machen wollen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Gesuche vor dem 18. März d. J. bei ihrer Verwaltungsbehörde zum Zweck der Herbeiführung einer Entscheidung der Ersatz-Commission vorzubringen.

Brake, d. 17. Februar 1878.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Commission
des Aushebungsbezirks Lemgo.
Th. Holzapfel.

Horn. Nachdem der von 2 ingrossirten Gläubigern des Coloni Klöpping Nr. 122 zu Schlangen gestellte Antrag auf Verkauf des Colonats des letzteren zurückgenommen worden ist, wird der hierzu und zur Convocation der Gläubiger auf Mittwoch, den 13. f. M. März angesetzte Termin aufgehoben.

Horn, den 21. Februar 1878.

Fürstlich Rippisches Amt das.
Neubourg.

Schötmar. Bevor die von der Witwe Bauerrichter Schäfermeier in Reges beantragte Rückgabe der Dienstcaution ihres verstorbenen Ehemanns geschehen kann, werden alle diejenigen, welche aus solcher Cautionsbestellung amoch Rechte und Ansprüche an den verstorbenen Bauerrichter Schäfermeier zu haben glauben, aufgefordert, solche in dem auf

Freitag den 15. f. M. März

anberaumten Termine hier bei Weidung des Ausschlusses und der Rückgabe der hier deponirten Obligation an die Witwe jenes anzumelden.

Schötmar, den 21. Februar 1878.

Fürstlich Rippisches Amt.
v. Meien.

Der Gastwirth und Colon Friedrich Ehlebracht Nr. 13 zu Rufenbaum, Bauerschaft Voßhausen, hat sein Zahlungsunvermögen angezeigt und sein Vermögen seinen Gläubigern abgetreten, in Folge dessen der Concurss gegen denselben gestern erkannt worden ist. Demnach werden alle diejenigen Personen, welche Forderungen irgend einer Art an den F. Ehlebracht geltend zu machen haben, aufgefordert, solche bei Weidung des Ausschlusses von der Concurssmasse in dem auf

Freitag den 22. f. M. März,
Morgens 11 Uhr,

anberaumten Termine hier anzumelden und klar zu stellen. Den Schuldnern des Ehlebracht wird jede Zahlung an denselben bei Weidung doppelter Erlegung an die Masse untersagt.

Alsdann wird zum Verkaufe des Ehlebracht'schen Colonats Nr. 13 zu Rufenbaum, welches beim früheren Verkaufe im Jahre 1875 auf 17,632 M. abgeschätzt worden ist, angesetzt auf

Dienstag den 21. Mai d. J.

Morgens 11 Uhr

zu welchem Kaufliebhaber eingeladen werden, welche 14 Tage vorher die Bedingungen einsehen oder beziehen können.

Schötmar, den 16. Februar 1878.

Fürstlich Rippisches Amt.
v. Meien.

Schötmar. Die Witwe Colona Tappe Nr. 97 in Schötmar hat auf den freiwilligen Verkauf ihrer Stätte Nr. 97 hieselbst, welche nach dem Saalbuche Erbpacht des Guts Schötmar ist, und besteht in einem Wohnhause, Hofraum zu 1 Mds. und Garten zu 6 Mds., — im Meistgebote angetragen. Zu diesem Verkaufe steht daher Termin auf Freitag den 15. f. M. März Morgens 12 Uhr in hiesigem Amtszimmer an, und werden Kaufliebhaber, denen die Bedingungen vorher vorgelegt werden können, dazu eingeladen.

Schötmar, den 22. Febr. 1878.

Fürstlich Rippisches Amt.
v. Meien.